

Market Letter 04/2022

Monthly Key Data

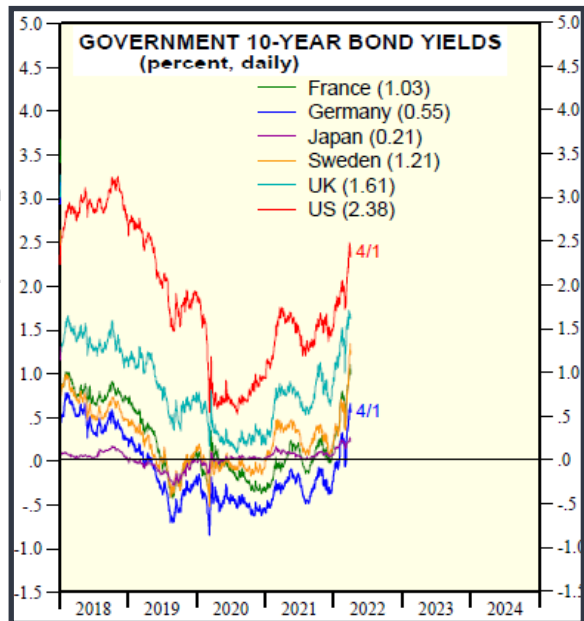
	Ftse Mib	Dax 30	Eurostoxx 50	S&P 500	Nasdaq 100	Nikkei 225	DJ Bric 50	Gold	Brent	Eur / Usd	Spread Btp/Bund
Latest	24.667,27	14.124,95	3.831,47	4.412,53	13.940,24	26.334,98	564,98	1.969,50	104,29	1,0823	169,40
% YTD	-9,84%	-11,43%	-11,04%	-7,74%	-14,58%	-6,77%	-10,13%	7,77%	34,08%	-4,84%	26,04%
Trend	↓	↓	↓	→	→	→	→	→	→	↑	→

Beunruhigung der Finanzmärkte

Der Krieg in der Ukraine geht weiter und es ist äußerst schwierig vorherzusagen, wann und wie er enden wird.

Es ist auch schwierig, verlässliche Szenarien für die wirtschaftlichen Folgen dieser tragischen Situation zu prognostizieren. **Die Spannungen um die Energiepreise reißen nicht ab und führen zu Inflationsraten, wie sie seit den siebziger Jahren nicht mehr beobachtet wurden.**

Die Anleiherenditen steigen an (siehe Grafik rechts). Besonders die Zentralbanken in Übersee sind besorgt und ergreifen Gegenmaßnahmen. Die Federal Reserve hat die Zinsen bereits im März angehoben und weitere Erhöhungen werden in Kürze erwartet. Man fragt sich allerdings, ob diese Maßnahmen zu einer spürbaren Senkung der Endverbraucherpreise führen werden. Werden diese Maßnahmen wirksam sein, ohne eine Wirtschaft zu belasten, die sich noch nicht von der Pandemie erholt hat und weiterhin auf die Hilfe der Währungsbehörden angewiesen zu sein scheint?



Die Zinskurve



Der Markt rechnet kurzfristig mit einem weiteren Anstieg der Zinssätze. Die Interventionen der Zentralbanken und die Auswirkungen der geopolitischen Spannungen werden das Wirtschaftswachstum letztlich dämpfen. Das Renditegefälle zwischen der 10-jährigen und der 2-jährigen US-Renditekurve hat sich in der Tat umgedreht. Dies bedeutet, dass die Rendite einer zweijährigen Anleihe derzeit

höher ist als die einer zehnjährigen Anleihe. **Ist das ein Anzeichen dafür, dass eine Rezession bevorsteht?** Jeder Rezession seit den 1950er Jahren ging eine inverse Renditekurve voraus, aber nicht jede Inversion hatte eine Rezession zur Folge. In den kommenden Monaten kann viel geschehen und die Wirtschaft muss nicht unbedingt schrumpfen. Sicherlich kann die Anlage in kurzfristige US-Anleihen derzeit eine interessante Allokationsmöglichkeit darstellen.

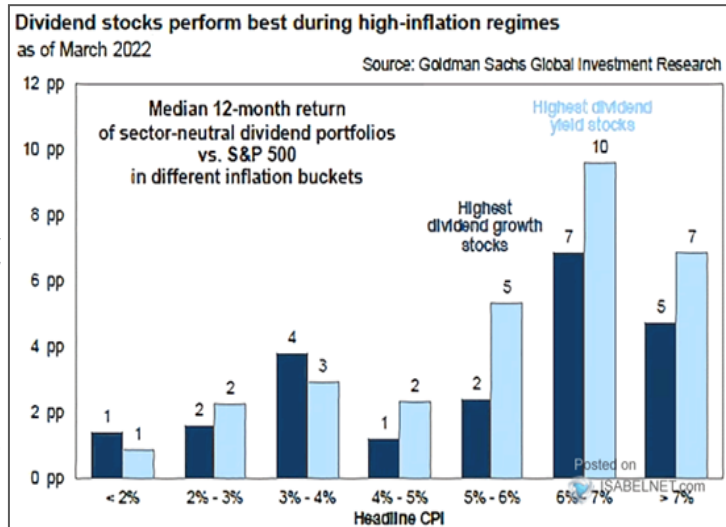


Inflation: Welche Aktien sind zu bevorzugen?

Wenn die Inflation steigt und die Zentralbanken die Zinssätze anheben, wird es für die Unternehmen in der Regel schwieriger, sich selber zu finanzieren. Auch höhere Spesen sind zu berücksichtigen.

Es gibt jedoch Unternehmen, die bei hoher Inflation besonders performen und zwar jene mit hoher Rentabilität und geringerem Bedarf an Bankfinanzierungen oder an Finanzierungen auf dem Anleihemarkt.

Wie die nebenstehende Grafik zeigt, schneiden diese Unternehmen besser ab. **Diese haben ein stabiles Dividendenwachstum und können sich leisten hohe Dividenden zu zahlen.**



Die PRADER BANK hat für ihre Kunden zwei spezifische ETFs ausgewählt, die diesem Grundsatz folgen:

- Wisdom Tree Global Quality Dividend Growth
- UBS S&P Dividend Aristocrats ESG.

Wir sind davon überzeugt, dass diese Anlagen hohe Renditen abwerfen und gleichzeitig eine gute Diversifizierung darstellen.

Der Prozess der Dekarbonisierung

Vor dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine schien der Prozess der Dekarbonisierung unaufhaltsam zu sein. Italien hat seinen Teil dazu beigetragen, sowohl durch die Unterzeichnung des Pariser Abkommens zur *Carbon Neutrality bis 2050* als auch durch eine *Road-map*, wie sie im PNIEC, dem nationalen integrierten Energie- und Klimaplan, enthalten ist.

Dieser Plan sieht unter anderem vor, dass unsere sieben Kohlekraftwerke innerhalb der nächsten drei Jahre stillgelegt oder umgerüstet werden. Davon sind derzeit sechs in Betrieb. Es ist unsicher, ob diese vor 2025 stillzulegen oder auf Erdgasbetrieb umzustellen. In Wirklichkeit ist die Dekarbonisierung ein Ziel, das über die Umstellung von Kraftwerken hinausgeht. Sie betrifft alle Sektoren durch eine Reihe von Schlüsselaktionen im Einklang mit der europäischen Strategie: "Beschleunigung der Energieeffizienz; Erhöhung des Anteils der aus erneuerbaren Quellen erzeugten Elektrizität, sowohl mit dezentralen als auch mit zentralen Lösungen; Entwicklung einer nachhaltigeren Mobilität; Beginn der allmählichen Dekarbonisierung der Industrie, einschließlich der Einführung wasserstoffbasierter Lösungen."

Das Ziel, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, erfordert nicht nur hohe Investitionen in die Installation von EE-Anlagen, sondern auch die Straffung der Genehmigungsverfahren. **Das PNRR konzentriert sich auf beides, mit dem Ziel, Italien zu einem industriellen Vorreiter in der grünen Welt zu machen** (Quelle: ESG360.it).



PRADER BANK AG
Musterplatz 2
39100 Bozen
Tel. +39 0471 06 77 88

info@praderbank.com

Die PRADER BANK hat dieses Dokument im Bereich der Anlageberatung erstellt. Es ist als Informationsquelle zu verstehen und kann unter keinen Umständen als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten betrachtet werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind das Ergebnis von Nachrichten und Meinungen, die jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden können.

Jede Investitionsentscheidung, die im Zusammenhang mit der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Analysen getroffen wird, liegt in der alleinigen Verantwortung des Anlegers, der die Inhalte als Informations-, Analyse- und Entscheidungsunterstützungsinstrumente betrachten muss. Es sei insbesondere daran erinnert, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie dafür ist, in Zukunft dieselben Ergebnisse zu erzielen. Dieses Dokument ist persönlich und vertraulich. Jede Form der Vervielfältigung, auch teilweise oder Weitergabe, ohne die schriftliche Zustimmung der PRADER BANK ist untersagt.